

Empfangsverhältnisse des Üetlibergsenders

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 12: **Sonderheft TV Fernsehen**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

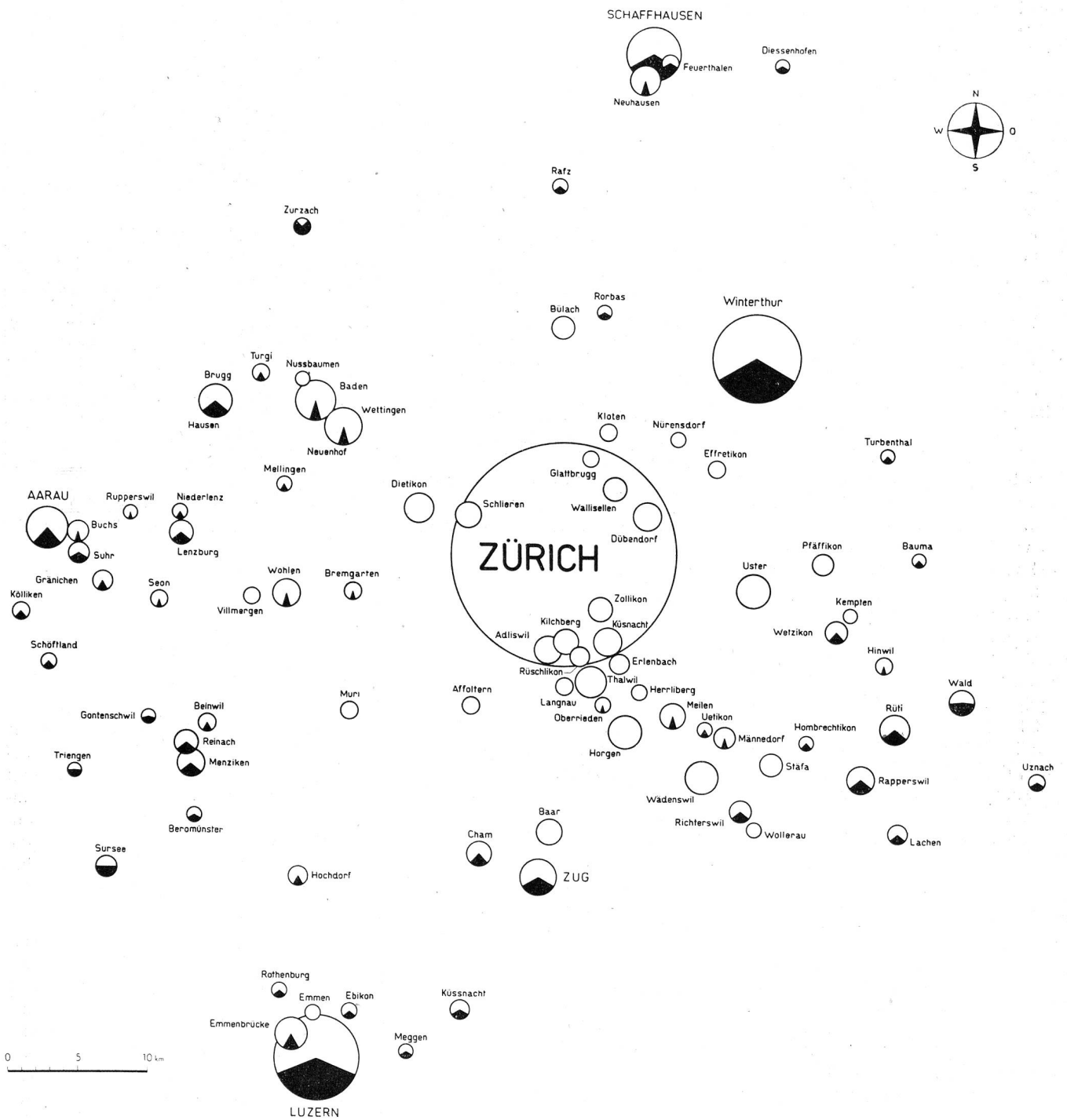
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-562705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Empfangsverhältnisse des Üetlibergsenders

Der Üetlibergsender kann durch seinen Standort auf dem schweizerischen Gebiet rund eine Million Einwohner mit den Sendungen bedienen. Unsere Karte der Empfangsverhältnisse, auf der alle von der PTT ausgemessenen Ortschaften mit mehr als 500 Haushaltungen eingezeichnet sind, gibt einen Überblick über die Empfangsmöglichkeiten. Der ungeschwärtzte Teil einer Ortschaft hat mit befriedi-

gendem Empfang zu rechnen, während der schwarze Sektor flächenproportional den unbefriedigenden Empfang festhält. Durch die geplanten Relaisender werden in kürzester Zeit diese Empfangsverhältnisse weiter verbessert werden können und Landesteile, die vorläufig noch vom Fernsehempfang ausgeschlossen sind, werden befriedigende Empfangsmöglichkeiten erhalten.